



Niederschrift

Gremium:	Bau- und Planungsausschuss		
Sitzungsnummer:	BA 12/71	Sitzungsdatum:	01.10.2012
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr	Sitzungsende:	21:10 Uhr
Sitzungsraum:	Sitzungssaal im Rathaus Tornesch, Wittstocker Str. 7		

Anwesenheit:

Anwesende Mitglieder

Sitzungsleitung

Herr Henry Stümer - CDU Tornesch Ausschussvorsitzender

Gremienmitglieder

Herr Karlheinz Böhmke - FDP Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Frau Christiane Clauß - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herr Rahn, Helmut, während TOP 9
Herr Klaus Fruchtenicht - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Howe Heitmann - CDU Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Georg Janßen - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Rolf König - SPD Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Manfred Mörker - SPD Tornesch	Ausschussmitglied (bgl.)	
Herr Andreas Quast - CDU Tornesch	Ausschussmitglied	
Herr Helmut Rahn - B90/GRÜNE Tornesch	Ausschussmitglied	Vertretung für: Herr Nellissen, Gerd

Verwaltung

Herr Roland Krügel - Bgm. Tornesch	Bürgermeister
Frau Marion Grün - Verwaltung Tornesch	Amtsleiterin
Frau Sylvia Köhn - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiterin
Herr Rainer Lutz - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Herr Henning Tams - Verwaltung Tornesch	Verwaltungsmitarbeiter
Frau Evelyn Böke - Verwaltung Tornesch	Protokollführerin

Gäste

Herr Christian Klafs LOGOS Ingenieur- und
Planungsgesellschaft mbH

Herr Peter Daniel - SPD Tornesch	Gast
Frau Verena Fischer-Neumann - SPD Tornesch	Gast
Herr Bernd Michaelsen - FDP Tornesch	Gast

Tagesordnung:

TOP	Betreff	Vorlage
Öffentlicher Teil		
1	Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit	
2	Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde	
3	Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2012	
4	Bericht der Verwaltung öffentlicher Teil	VO/12/397
5	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
6	Integriertes Verkehrskonzept Entwurf der Leistungsbeschreibung, Freigabe zur Ausschreibung nach Bürgerbeteiligung	VO/12/396
7	B-Plan 47, 2. Änderung "Businesspark Tornesch" Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und TÖB-Beteiligung	VO/12/387
8	4.Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans 52 "Westlich des Großen Moorwegs" Aufstellungsbeschluss	VO/12/400
9	B-Plan 81 "Alter Sportplatz Friedlandstraße" Entwurfsberatung	VO/12/405
10	Neubau der Wegenerstraße im Zusammenhang mit Kanalisanierungsmaßnahmen	VO/12/404
Nicht-öffentlicher Teil		
11	Bericht der Verwaltung - nicht öffentlicher Teil	VO/12/402
12	Anfragen von Ausschussmitgliedern	
13	Erteilung des Gemeindlichen Einvernehmens gem. § 36 BauGB	

TOP 1 Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Beratungsverlauf:

Herr Stümer eröffnet die Sitzung um 19:30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

Herr Rahn ist der Ansicht, dass der Bericht der Verwaltung zu TOP 11 im öffentlichen Teil vorgetragen werden könnte. Herr Krügel möchte jedoch die Überlegungen der Verwaltung zur Geh- und Radwegeunterhaltung zunächst nur dem Ausschuss vorstellen, bevor mit konkreteren Vorschlägen die Thematik in öffentlichen Sitzungen behandelt wird.

TOP 2 Einwohnerinnen- und Einwohnerfragestunde

Beratungsverlauf:

Herr Wasmann möchte zu Falschinformationen in der Presse hinsichtlich des Baus der K22 Stellung nehmen. Da er nicht Tornescher Bürger ist und er auch keine Fragen zu Tagesordnungspunkten hat, ist dies unter diesem Tagesordnungspunkt nicht zulässig.

Herr Hesse vermisst in der Anlage 2 zur Leistungsbeschreibung für das integrierte Verkehrskonzept mindestens 2 Messpunkte. Herr Klafs teilt mit, dass dies bereits aufgefallen sei und ergänzt werde.

Herr Retzow möchte wissen, ob das Abschiedshaus des Tornescher Hofes, wie er gehört habe, tatsächlich abgerissen werden soll. Herr Krügel teilt mit, dass er darüber keine Auskunft geben darf.

Herr Böckler erkundigt sich, ob die öffentliche Fläche in der Wegenerstraße für die geplante neue Breite (Fahrbahn 5,50 m, Gehweg 2,50 m) ausreicht. Frau Köhn teilt mit, dass die öffentliche Fläche genau 8 m breit ist, für den Teil bei der Von-Helms-Straße aber nur 2 m Gehwegbreite geplant sind.

Er möchte außerdem wissen, die ersten und letzten 10 m Gehweg, auf beiden Seiten so bleiben, da ja für die gesamte Straße nur ein einseitiger Gehweg geplant ist. Frau Köhn geht davon aus, dass kein Rückbau erfolgt. Da es sich aber bisher nur um eine Planung handelt, sind Änderungen möglich.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 03.09.2012

Beschluss:

Abstimmungsergebnis:
8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Quast merkt an, dass im letzten Protokoll nicht alle Punkte ausführlich genug geschildert wurden. Auch wenn kein Wortprotokoll geschrieben wird, sollten wichtige Diskussionsbeiträge genannt werden.

Auch Herr König wünscht, dass Beschlüsse auch in späteren Jahren noch nachvollziehbar sind.

TOP 4 Bericht der Verwaltung öffentlicher Teil

Beratungsverlauf:

Frau Grün trägt den schriftlich vorliegenden Bericht der Verwaltung vor. Ergänzend teilt sie mit, dass durch erheblichen Pflanzenrückschnitt im Bahnhofsumfeld mehr Licht geschaffen werden soll, um Vandalismus zu verhindern.

Für die 31. F-Plan-Änderung liegt nunmehr die Genehmigung des Innenministeriums vor.

Herr Krügel ergänzt außerdem, dass der letzte notwendige Kaufvertrag für den B-Plan 65 am Freitag, dem 28.09.2012, unterzeichnet wurde.

TOP 5 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Beratungsverlauf:

Herr Quast erkundigt sich, warum am Regenrückhaltebecken wieder mit großen Maschinen gearbeitet werde, die viel Lärm verursachen, obwohl die Arbeiten am Spülfeld abgeschlossen sein sollten. Herr Lutz wird das klären.

Herr König teilt mit, dass laut Auskunft der Polizei dort keine Anzeigen wegen Vandalismus vorlägen. Er fragt nach den Gründen. Frau Grün teilt mit, dass Vandalismusschäden generell angezeigt werden.

TOP 6 Integriertes Verkehrskonzept Entwurf der Leistungsbeschreibung, Freigabe zur Ausschreibung nach Bürgerbeteiligung

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss beschließt den vorliegenden Ausschreibungstext zum Verkehrsentwicklungsplan für die Stadt Tornesch unter Einbeziehung der Bürgeranregungen gemäß den Vorschlägen des Büros LOGOS.

Abstimmungsergebnis:
9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Lutz teilt mit, dass die Anregungen aus der Bürgerbeteiligung übernommen wurden. Eine Alternativplanung soll allerdings nur dann in Auftrag gegeben werden, wenn es wider Erwarten nicht zu einem Planfeststellungsbeschluss für die K22 kommt.

Herr Klafs erläutert die Leistungsbeschreibung.

Herr Böhmke wünscht auch die Alternativplanung. Er weist noch einmal darauf hin, dass in der Liste zwei Knotenpunkte fehlen. Herr Klafs teilt mit, dass die Liste entsprechend ergänzt wird.

Er ist außerdem der Ansicht, dass der Knotenpunkt Wilhelmstraße/Königsberger Straße wegen der dortigen Einbahnstraßenregelung überflüssig ist. Dieser wurde jedoch wegen der dort ansässigen Schule gewünscht.

Herr Rahn teilt mit, dass der Ausbau der K22 höchstens 10% Entlastung für den Innenstadtbereich bringen wird und kritisiert, dass die Alternativplanung nicht auf jeden Fall

mit einbezogen wird.

Herr Janßen fehlt eine Untersuchung des fließenden Radverkehrs. Laut Herrn Klafs ist es kein Problem, die Leistungsbeschreibung entsprechend zu ergänzen.

Herr Früchtenicht teilt mit, dass die SPD-Fraktion mit der Leistungsbeschreibung zufrieden ist und zustimmen wird.

Herr Böhmke fragt nach der Schließung der Bahnübergänge, wenn der Bahntunnel noch fehlt. Der Tunnel ist jedoch im Bau der K22 enthalten.

Herr Rahn stellt den Antrag, dass der Gegenvorschlag des Herrn Thormählen Bestandteil der Leistungsbeschreibung werden soll.

Herr Stümer lässt über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:
3 Ja-Stimmen 6 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Sodann wird über den Beschlussvorschlag abgestimmt.

TOP 7	B-Plan 47, 2. Änderung "Businesspark Tornesch" Aufstellungsbeschluss, Freigabe zur frühzeitigen Öffentlichkeits- und TÖB-Beteiligung
--------------	---

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 47 („Businesspark Tornesch“) soll wie folgt geändert werden: Für das Gebiet südöstlich der Lise-Meitner-Allee, südwestlich der alten Bundesstraße und nordöstlich der Merianstr. wird die 2. Änderung des Bebauungsplans Nr.47 „Businesspark Tornesch“ aufgestellt.
Der Geltungsbereich soll das Gebiet südöstlich der Lise-Meitner-Allee in einer Tiefe von ca. 350 m und südwestlich der alten Bundesstraße in einer Tiefe von 250 – 350 m umfassen). Planungsziel ist das Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Bau von bis zu 29 m hohen Betriebsgebäuden und die Anpassung von vorgesehenen Grünflächen.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf die erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.

Abstimmungsergebnis:
9 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Über die Beschlussvorlage wird ohne weitere Beratung abgestimmt.

TOP 8	4.Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans 52 "Westlich des Großen Moorwegs" Aufstellungsbeschluss
--------------	--

Beschluss:

1. Für das Gebiet östlich des Kleinen Moorwegs in einer Tiefe von ca. 220 m im Süden und ca. 100 m im Norden, nördlich des Gewerbegebiets am Lindenweg in einer Tiefe von ca. 320m wird die 4.Änderung und Erweiterung des Bebauungsplans 52 aufgestellt. Es werden folgende Planungsziele verfolgt: Schaffen der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die Erweiterung gewerblicher Bauflächen und städtebauliche Ordnung des Überganges zwischen gewerblicher Nutzung und Wohnbauflächen
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB)
3. Die frühzeitige Unterrichtung der Behörden und sonstigen Träger der öffentlichen Belange und die Aufforderung zur Äußerung auch im Hinblick auf die erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad der Umweltprüfung (§ 4 Abs. 1 BauGB) soll schriftlich erfolgen.
4. Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit mit der Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 Satz 1 BauGB ist in Form einer Informationsveranstaltung durchzuführen.
5. Der bestehende Aufstellungsbeschluss zu B-Plan 55 vom 26.03.1998 wird aufgehoben.

Beratungsverlauf:

Herr Janßen möchte wissen, ob Fa. Hellermann Tyton ein drittes Mal erweitern möchte. Dies ist nicht der Fall, sondern die geplante zweite Erweiterung fällt größer aus als ursprünglich geplant.

Herr Tams erläutert anhand der vorliegenden Zeichnungen die Planungen.

Herr Rahn sieht Widersprüche in den Plänen. Da diese anhand der vorliegenden Zeichnungen nicht aufgeklärt werden können, schlägt Herr Krügel vor, den Beschluss bis zur nächsten Sitzung zu vertagen, um mit genaueren Plänen zu beraten.

Damit ist der gesamte Ausschuss einverstanden.

TOP 9	B-Plan 81 "Alter Sportplatz Friedlandstraße" Entwurfsberatung
--------------	--

Beschluss:

Der vorliegende Vorentwurf zum Bebauungsplan wird gebilligt. Auf Basis dieses Vorentwurfes soll die weitere Planung erfolgen.
Weitere mögliche Varianten können beraten werden.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Herr Rahn verlässt wegen Befangenheit zu diesem TOP um 20:05 Uhr die Sitzung. Für ihn nimmt Frau Clauß als Stellvertreterin teil.

Herr Krügel erläutert kurz den Planungsstand, sodann stellt Herr Tams den Plan vor.

Herr Janßen kritisiert, dass mit dem Plan schon zu viele Vorgaben gemacht werden. Er möchte, dass möglichst hohe Erlöse beim Grundstücksverkauf erzielt werden, z.B. durch verdichtete Wohnbebauung und Erhöhung der Grundflächenzahl.

Herr Krügel erläutert, dass dies ohne Weiteres auch später noch möglich ist, da es sich nur um einen Vorentwurf handelt.

Nach Diskussion herrscht Einigkeit darüber, dass verdichtete Wohnbebauung in Bahnhofsnähe wünschenswert ist. Auch andere Vorschläge zur Bebauung sind denkbar, insbesondere eine Höhere Grundflächenzahl. .

Frau Clauß möchte wissen, damit noch alles variabel sei. Dies ist nicht der Fall: Die Erschließung von der Friedlandstraße aus und die fuß- und radläufigen Verbindungen bleiben auf jeden Fall erhalten.

Herr König erkundigt sich nach Tiefgaragen. Dies ist noch gänzlich offen.

Frau Clauß fragt nach Entwässerung bei höherer Grundflächenzahl. Die Entwässerung ist möglich.

Frau Fischer-Neumann sieht ein Spannungsfeld zwischen der Möglichkeit, hohe Erlöse durch verdichtete Bebauung zu erzielen, aber dadurch auch einen sozialen Brennpunkt zu schaffen. Deshalb sollte auf die Schaffung hochwertiger Wohnmöglichkeiten geachtet werden.

Herr Krügel möchte mit beiden Varianten der Planung in Verhandlung mit möglichen Investoren gehen.

Herr Janßen beantragt, den Zusatz in die Beschlussvorlage aufzunehmen, dass auch weitere mögliche Varianten beraten werden können.

Über den so geänderten Beschlussvorschlag lässt der Vorsitzende abstimmen.

TOP 10	Neubau der Wegenerstraße im Zusammenhang mit Kanalisierungsmaßnahmen
---------------	---

Beschluss:

Der Bau- und Planungsausschuss stimmt der vorgestellten Entwurfsplanung zu und beauftragt die Verwaltung in die Anliegerinformation zu gehen.

Abstimmungsergebnis:		
9 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	0 Enthaltungen

Beratungsverlauf:

Ab 20:35 nimmt Herr Rahn wieder an der Sitzung teil. Frau Clauß verlässt den Ausschuss und nimmt weiter als Gast teil.

Frau Köhn stellt den Plan für den Neubau der Wegenerstraße vor.

Tornesch, den 05.12.2012

Vorsitzende(r)

Protokollführer(in)